

# **Methoden- und Medienkonzept** **am Gymnasium Philippinum**

Stand: 2009

## Gliederung:

1. Grundlegende Gedanken zu einem Methoden- und Medienkonzept
2. Die Vermittlung von Computer-Basiswissen im Unterricht
3. Die Vermittlung von Methoden- und Medienkompetenzen für den Fachunterricht
4. Arbeiten mit einer Lernplattform
5. Aussichten

### **1. Grundlegende Gedanken zu einem Methoden- und Medienkonzept**

Eine zukunftsfähige Schule zeichnet sich nicht allein dadurch aus, dass sie sich den neuen Medien öffnet, die Ausstattung sukzessive verbessert und in ihr neue Medien im Unterricht Verwendung finden. Um mit dem Bereich der neuen Medien adäquat in Schule umzugehen, bedarf es eines konzeptionellen Ganzen. Damit ist gemeint, dass die einzelnen Bereiche miteinander vernetzt und sinnvoll in Beziehung zueinander gesetzt werden müssen. Der Medieneinsatz im Unterricht muss in sich schlüssig aufeinander aufbauen, die Ausstattung den Bedürfnissen angepasst sein und dem Kollegium muss über ein systematisches Fortbildungsangebot der Einstieg in diese mediengestützten Formen des Unterrichtens ermöglicht werden.

Das vorliegende Konzept am Gymnasium Philippinum legt seinen Schwerpunkt auf den Kompetenzerwerb der Schüler. Diese sollen befähigt werden, konstruktiv und kritisch mit den neuen Medien umzugehen und sich diese für das eigene Lernen und Präsentieren nutzbar zu machen. Da dies auch in gleichem Maße für die Vermittlung anderer, nicht mediengestützter Methoden gilt, muss dieses Konzept sowohl den Kompetenzerwerb im Bereich der Methoden als auch der Medien berücksichtigen.

Ein weiteres wesentliches Merkmal dieses Konzepts ist die inhaltliche Verankerung im Unterricht: Die Anwendung einer Methode und der Umgang mit neuen Medien kann sich den Schülern nur inhaltsbezogen als sinnvoll erschließen. Daher stellt der systematische Kompetenzerwerb im Fachunterricht den Kernbereich des Konzepts dar.

Das Methoden- und Medienkonzept am Gymnasium Philippinum ist das Produkt der gleichnamigen schulinternen Arbeitsgruppe, die sich seit zwei Jahren mit der Konzeptentwicklung beschäftigt. Von Seiten des Schulamts wurde dies durch das Pilotprojekt SWIM unterstützt, wodurch eine strukturierende Begleitung der konzeptionellen Arbeit gewährleistet wurde.

## **2. Die Vermittlung von Computer-Basiswissen für den Unterricht**

Durch die Abschaffung des Fachs IKG in der Mittelstufe wurde die Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse im Umgang mit dem Computer auf die einzelnen Fächer übertragen. Die einzelnen Fachlehrer sollen also im Rahmen ihres Unterrichts Grundkenntnisse im Bereich der Informationstechnologien vermitteln – gerade angesichts der Stofffülle in G8 ist dies schwer durchführbar. Mit dem Methoden- und Medienkonzept hat sich das Gymnasium Philippinum für einen anderen Weg entschieden: Die Schüler der Jahrgangsstufe 5 erhalten im zweiten Halbjahr eine Einführung in den Umgang mit dem PC, Datenträgern, Benutzerprogrammen etc. Dieser Kurs wird zweistündig in halber Klassenstärke unterrichtet. Um eine Mehrbelastung für die Schüler zu vermeiden, wird der Kunst- und Musikunterricht in dem entsprechenden Halbjahr epochal einstündig unterrichtet. Dadurch, dass in diesem Zeitraum auch der Musik- und Kunstunterricht in halber Klassenstärke stattfindet, kann die Unterrichtsreduzierung in diesen Fächern durch die Möglichkeit intensiveren Arbeitens kompensiert werden.

Dieser IKG-Basiskurs stellt eine notwendige Vorentlastung für die Fachkollegen dar, da sie auf die von den Schülern und Schülerinnen bereits erworbenen Grundfertigkeiten anwendungs- und inhaltsbezogen in ihrem Unterricht arbeiten können.

Möglichen Berührungspunkte der Kollegen mit der Vermittlung dieser elementaren Techniken wird so entgegengewirkt; so sind die Schüler im Fachunterricht schon vertraut

mit dem Intranet, können sich selbständig anmelden und mit dem PC arbeiten. Darüber hinaus ist eine Einführung an einem Stück effizienter, da hier Dopplungen und unterschiedliche Zugangswege vermieden werden.

### **3. Die Vermittlung von Methoden- und Medienkompetenzen im Fachunterricht**

Das Methoden- und Medienkonzept sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler mit dem Abschluss der Mittelstufe ein umfassendes Repertoire an Methoden- und Medienkompetenzen erworben haben. Da diese Kompetenzen – wie bereits dargestellt – nicht inhaltsfrei vermittelt werden können, ist eine Integration in den Fachunterricht notwendig. Es finden sich dazu zahlreiche Bezüge hierzu in den Lehrplänen der Fächer. Eine systematische Kompetenzvermittlung erfordert jedoch eine Struktur, die sowohl Kohärenz als auch Transparenz und Verbindlichkeit gewährleistet. Um dieses sicherzustellen, hat sich die Gesamtkonferenz für eine Fächerzuteilung entschieden, die genau vorschreibt, welche Bausteine in welcher Jahrgangsstufe und in welchem Fach eingeführt werden. Die jeweiligen Fachschaften arbeiten hierzu sukzessive Konkretionen zu den jeweiligen Methoden- und Medienkompetenzen aus. Durch diese transparente Einführung im Rahmen des Fachunterrichts können die Kollegen in anderen Fächern und späteren Jahrgangsstufen im Sinne eines Spiralcurriculums auf diese Kompetenzen verlässlich aufbauen.

Die vorliegende Fächerzuteilung ist das Ergebnis eines über einjährigen Prozesses, in dem sowohl die Fachschaften als auch die einzelnen Kollegen mit ihren Vorstellungen, kreativen Ideen, aber auch Bedenken miteinbezogen und berücksichtigt wurden. Da sich erst in der Praxis die Praktikabilität der einzelnen Zuweisungen zeigen kann, ist sie als dynamisches Produkt zu verstehen, das evaluiert und angepasst werden muss.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die beschriebene Fächerzuteilung im Überblick. Die Abkürzung EP meint das in der Jahrgangsstufe 5 durchgeführte Eingangsprojekt. Die fettgedruckten Fächer sind hauptverantwortlich für den entsprechenden Baustein und übernehmen in dem jeweiligen Bereich die Koordination.

Methoden und Medienaspekte	Methode ohne neue Medien (ohne Schattierung) / mit neuen Medien (mit Schattierung)	Jgst. 5	Jgst. 6	Jgst. 7	Jgst. 8	Jgst. 9	
<b>Arbeits- und Lernmethoden</b>	<b>Lernen Lernen (Lernstrategien)</b> Wird des Eingangsprojekts in der Stufe 5 durchgeführt.	EP					
	<b>Vokabel lernen</b> Die Schüler sollen Lernstrategien kennenlernen und anwenden können.	La, En					
	<b>Mit Software lernen</b> Im Unterricht soll gezielt fachspezifische Lernsoftware eingesetzt werden.		En (Bsp. Englisch G2000)				
	<b>Sachtexte verfassen</b> Den Schülern sollen verschiedene Schreibtechniken kennenlernen und anwenden.	De, Bio					
	<b>Vorbereitung von Klassenarbeiten</b> Die Schüler sollen lernen, sich gezielt und effektiv auf eine Arbeit vorzubereiten.	Hauptfächer					
	<b>Modellbildung</b> Die Schüler sollen Modelle als Erklärungsmöglichkeit kennenlernen.				Ch, Bio		
	<b>Simulationen</b>					Ch, Bio, Phy	
<b>Umgang mit Informationen</b>	<b>Arbeiten mit Texten</b> Die Schüler sollen Fähigkeiten zur Texterschließung, Komprimierung und Gliederung erwerben.	De		Ge	En		
	<b>Arbeiten mit Nachschlagewerken</b> Die Schüler sollen das gezielte Suchen in Wörterbücher bzw. Lexika trainieren.			PoWi			
	<b>Bibliothek</b> Die Schüler sollen die Bibliothek nutzen können, insbesondere zur Literaturrecherche.	EP		Ge			
	<b>Informationsbeschaffung und Bewertung</b> Die Schüler sollen Methoden kennenlernen, um Informationen beschaffen zu können, vor allem sollen diese Quellen bewertet werden. Hierbei sollen auch Nachschlagewerke einbezogen werden.	IKG		PoWi		D On-line-Zeitungen	La En
	<b>Tabellenkalkulations- und -verarbeitungsprogramme</b> Die Schüler sollen Tabellenkalkulationsprogramme wie Excel, Openoffice oder Numbers nutzen.			Ma			
	<b>Textverarbeitung</b> Die Schüler sollen Textverarbeitungsprogramme (z.B. Word, Openoffice oder Pages) nutzen.	IKG	La			D Gestalten einer Zeitung	
<b>Strukturierung/ Visualisierung / Präsentation</b>	<b>Diagramme und Tabellen entwerfen</b> Die Schüler sollen Inhalte oder Zahlenwerte (etwa Messwerte) in Diagrammen bzw. Tabellen darstellen können.	Ma		Ph			
	<b>Mediengestaltung</b> Die Schüler sollen Overheadfolien und Plakate gestalten, welche als Unterstützung für Referate dienen. Auch das Halten der Referate (incl. Handout) soll hier geübt werden.		De	De	PoWi		
	<b>Flussdiagramme erstellen</b> Abläufe sollen mit Flussdiagrammen veranschaulicht werden.			Bio			
	<b>Informationen zusammenfassen</b> Es sollen Information in einer Tabelle oder Grafik zusammengefasst werden.	Erd		Bio			
	<b>Fragetechniken entwickeln</b> Mit gezielten Fragen Inhalte strukturieren, verstehen und erschließen können.			PoWi			
	<b>Mindmapping / Brainstorming</b> Die Schüler sollen die Methode des Mindmapping bzw. Brainstorming anwenden und ihre Ergebnisse übersichtlich darstellen.			PoWi	Erd		
	<b>Mediale Inszenierung /Bild, Film und Musik (Manipulation)</b> Die Schüler sollen moderne Medien für die Inszenierung unterschiedlicher Inhalte einsetzen.				Ku (Bildbearbeitung, Animation)	Mu (Notationssoftware, Notepad)	
	<b>Präsentationssoftware</b> Die Schüler sollen mit Hilfe einer Präsentationssoftware ein Referat visualisieren können.	IKG				Sozialpraktikum	
<b>Ergebnissicherung</b>	<b>Protokoll schreiben</b> Die Schüler sollen das Schreiben von Protokollen (Ergebnisprotokoll) erlernen.			Reli/Ethik			
	<b>Versuchsprotokoll</b> Die Schüler sollen ein Protokoll nach naturwissenschaftlichen Gesichtspunkten anfertigen können.		Ph, Bio	Ch			
	<b>Messwerterfassung +Auswertung</b> Die Schüler sollen ausgehend von naturwissenschaftlichen Experimenten Messwerte erfassen können (Skalen ablesen etc.)				Ph	Ch	
<b>Interaktion und soziale Kompetenz</b>	<b>Gruppenarbeit</b> Die Schüler sollen in der Lage sein, in der Gruppe Arbeitsprozesse selbstständig organisieren zu können.	Reli					
	<b>Gespräche führen</b> Die Schüler sollen verschiedene Formen von Diskussionen führen können.			D, PoWi			
	<b>E-Mail</b>	IKG				En (E-Mail Projekt)	
<b>Medienreflexion</b>	<b>Gefahren der Kommunikation im Internet</b>	IKG		E			
	<b>Zitieren und Quellenangabe</b> Die Schüler sollen sachgerecht zitieren und Quellen wiedergeben können (inkl. Internet).			Ge			
	<b>Computerspiele/ Gewaltdarstellung/ PC-Sucht</b> Problematik im Unterricht			Reli / Ethik	Projekt-tage		
	<b>Jugendschutz und Datenschutz</b> Problematik im Unterricht	IKG			PoWi		
<b>Computerwissen</b>	<b>Lanis-Einführung</b>	IKG					
	<b>Basiswissen- IKG</b>	IKG				Zusatzangebot: EDV-Zertifikat	

#### **4. Arbeiten mit einer Lernplattform**

Seit dem Schuljahr 09/10 kann am Gymnasium Philippinum mit den Lernplattformen Moodle und Edunex gearbeitet werden. Die Moodle-Plattform ist unter [www.gymnasium-philippinum.de/moodle/](http://www.gymnasium-philippinum.de/moodle/) zu erreichen. Diese Lernplattformen sind ein freiwilliges Angebot für das Kollegium, den virtuellen Raum in das eigene Unterrichtsgeschehen einzubeziehen. Dabei bieten sie die Möglichkeit den Schülern Arbeitsmaterialien und andere Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Es können online Arbeitsaufträge vergeben und deren Ergebnisse eingeholt werden. Über Foren kann ein Austausch zwischen den Schülern untereinander und zwischen Lehrer und Schülern stattfinden. Über Glossare, die die Schüler erstellen, bietet sich eine weitere Möglichkeit der Zusammenarbeit der Schüler. In der momentanen Erprobungsphase kann das Kollegium mit beiden Plattformen Erfahrungen sammeln.

#### **5. Aussichten**

Mit dem vorliegenden Entwurf ist lediglich ein erster Schritt in Richtung eines umfassenden Konzepts getan: Die Fächerzuordnung wird sich in den nächsten Jahren erst noch bewähren müssen. Ferner werden Wege gesucht, wie eine Dokumentation des Kompetenzerwerbs bei den einzelnen Schülern aussehen könnte.

Die Moodle-Plattform wird derzeit von nur wenigen Lehrern genutzt, hier – wie auch in anderen Bereichen der Nutzung neuer Medien - sind Fortbildungen für das Kollegium nötig.

Durch den zunehmenden Einsatz neuer Medien im Unterricht wird sich auch die diesbezügliche Ausstattung diesen Veränderungen anpassen müssen. Damit wird auch die gezielte, bedarfsangepasste Ausstattung im Bereich der Hardware Teil des Konzepts sein.